

SCHUBARTIANA	ISSN 1861-0366	Leipzig	Nr. 1	2005	S. 67-68
--------------	----------------	---------	-------	------	----------

## **Erstnachweise von *Harpolithobius anodus* (Latzel, 1884) in Deutschland (Chilopoda: Lithobiida: Lithobiidae)**

Von JÖRG SPELDA

*Anschrift des Verfassers:* Dr. Jörg Spelda, Zoologische Staatssammlung München, Münchhausenstr. 21, 81247 München, BR Deutschland, e-Mail: spelda@zsm.mwn.de

### **Abstract**

**First records of *Harpolithobius anodus* (Latzel, 1884) in Germany (Chilopoda: Lithobiida: Lithobiidae).**

*Harpolithobius anodus* has been recorded from two localities in Bavaria (Rauschberg near Ruhpolding and Lercheck near Berchtesgaden). These are the first records for Germany.

**Keywords:** faunistics, first record, Germany

### **Zusammenfassung**

*Harpolithobius anodus* wurde in Bayern am Rauschberg bei Ruhpolding und am Lercheck bei Berchtesgaden erstmals in Deutschland nachgewiesen.

### **Einführung**

*Harpolithobius anodus* war in Deutschland bislang noch nicht nachgewiesen worden. Zwar führt EASON (1982) die Art in seinem Schlüssel mitteleuropäischer Lithobiida auf, doch werden dort, sowie in der umfassenden Faunistik von ATTEMS (1949) bzw. der Bearbeitung von KOREN (1992) als nächstgelegene Fundorte die östlichen und südöstlichen Teile von Österreich (Niederösterreich, Kärnten, Steiermark) aufgeführt. Mit einem Vorkommen in Deutschland war somit nicht unbedingt zu rechnen. Umso erstaunter war der Autor, als ihm von einer inzwischen von der Universität Ulm zur TU Dresden gewechselten Kollegin eine Anzahl Steinläufer zur Revision übersandt wurden. Unter den nicht erkannten Tieren befanden sich nämlich zwei Individuen von *H. anodus*. Diese Funde veranlassten den Autor die Art in die Rote Liste für Bayern aufzunehmen (SPELDA 2004). Im Frühjahr 2005 gelang es die Art an einem weiteren Platze in Deutschland nachzuweisen.

### **Material und Methoden**

Die Fundorte sind in der Reihenfolge ihrer Lage von Westen nach Osten angeordnet. In Klammern sind die geographischen Koordinaten nach dem World Geodetic System 1984 aufgeführt.

### Fundorte (siehe Abb. 1)

- Deutschland, Bayern, Landkreis Traunstein, Naturraum Chiemgauer Alpen, Rauschberg 4 km südöstlich Ruhpolding, 5 km südwestlich Inzell (47,7333°N, 12,6842°O), ca. 920m, Bodenfallen, leg. Eva Junker: 13.8.-9.9.1998, 1 ♂; 14.6.-11.7.1999, 1 ♀
- Deutschland, Bayern, Landkreis Berchtesgadener Land, Naturraum Berchtesgadener Alpen, Westhang des Lerchecks, 1 km nordwestlich Unterau, 5 km nordöstlich Berchtesgaden (47,6576°N, 13,0508°O), Mischwald an steilem Hang, 650-750m, 8.5.2005, leg. Jörg Spelda: 1 ♂

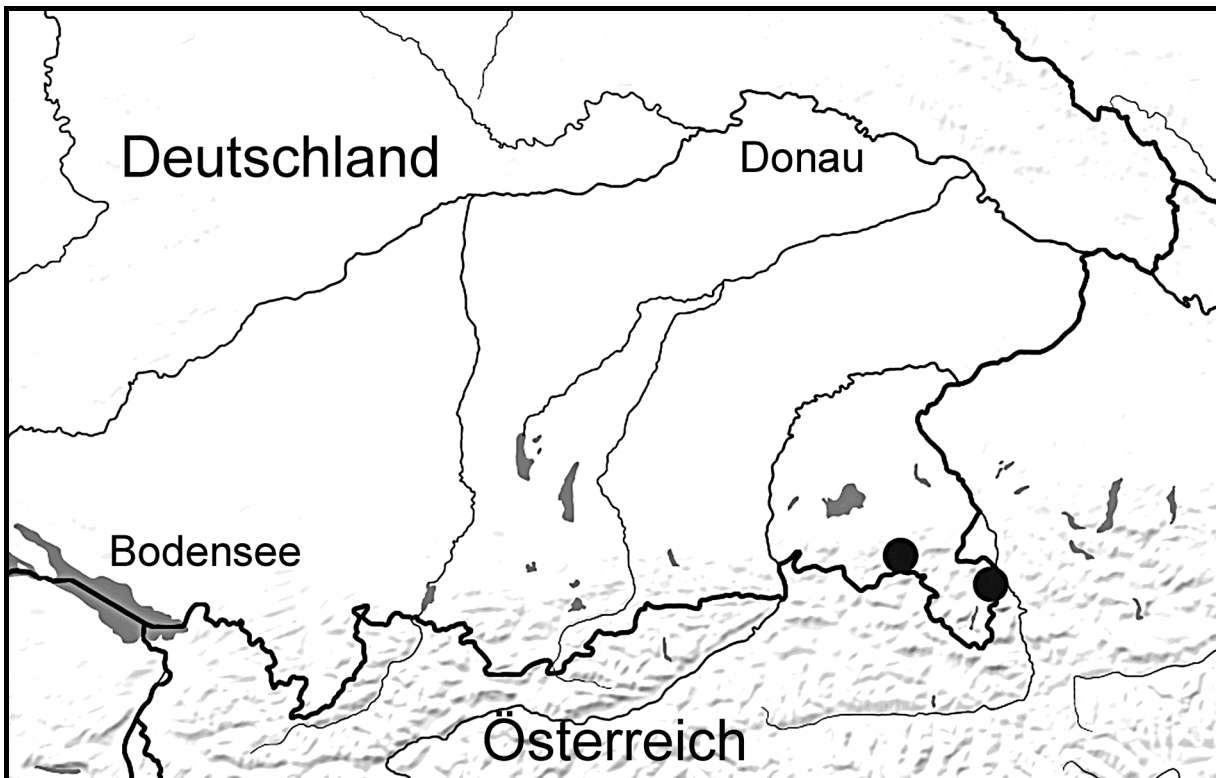


Abb. 1: Verbreitung von *Harpolithobius anodus* (Latzel, 1884) in Deutschland.

### Danksagung

Ich danke Frau Eva Junker (seinerzeit TU Dresden), die mir im Jahre 2000 ihre Chilopodenfänge vom Rauschberg zur Revision gesandt und so zur Entdeckung von *Harpolithobius* in Deutschland beigetragen hat.

### Literatur

- ATTEMS, C. (1949): Die Myriopodenfauna der Ostalpen. – Sitzungsberichte der österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien, mathematisch-naturwissenschaftliche Klassen, Abteilung I **158** (1-2): 79-153.
- EASON, E. H. (1982): A review of the north-west european species of Lithobiomorpha with a revised key to their identification. – Zoological Journal of the Linnean Society **74** (1): 9-33.
- KOREN, A. (1992): Die Chilopodenfauna von Kärnten und Osttirol. Teil 2. Lithobiomorpha. - Carinthia II **52**. Sonderheft. 138 S.
- SPELDA, J. (2004): Rote Liste gefährdeter Hundert- und Tausendfüßer (Myriapoda: Chilopoda, Diplopoda) Bayerns. – Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz **166**: 339-342.

Manuskript eingegangen: 08.07.2005

Zur Publikation akzeptiert: 31.10.2005